

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Januar 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 40

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 16. Januar 35. Direktor Mair von Traunstein: Das Schild an der Straße mit meinem Namen müßte erneuert werden. Die Nachbarstraße ist Horst Wesselstraße. Bringt 5000 M. von geistlichem Rat Hauser, die ich der Finanz kammer übergeben soll. Erzählt von gestern, von der Schulfeyer: Der Rektor hatte schon den Arm erhoben, weil er das Deutschlandlied erwartete, dafür kam Grosser Gott. Er hat auch mitgesungen. Bleibt zu Tisch.

Herr Spalteneder: Überreiche mit Worten der Anerkennung für seine Arbeiten <in den> Bahnhofsgottesdiensten und Elternvereinigung das Kreuz pro Ecclesia et Pontifice.

16.00 Uhr Dr. Venator – übersetzt einen Brief. Über den Besuch Holnstein.

17.00 Uhr Monsignore Hürth 1) Exercitien der Gesellen in Adelholzen, waren sehr eifrig (80) 2) Einmal eine Familienwoche hier – Wo? Außerhalb der Kirche findet Schwierigkeit, also entweder Bürgersaal, zum Schluß meint er eine Großkundgebung in Sankt Michael. Darüber soll Westner mit mir sprechen. 3) Heiligsprechung von Kolping. Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: Möglichst schnell machen, weil Papst Pius persönlich damit vertraut. Neulich: Ich kann Euch noch keine Kolping-Medaille geben, aber Don Bosco! Heißt auch noch Adolf. Der Vicepostulator soll sich bei Pater Joseph Anton erkundigen.